

A7 wird gesperrt

Umleitung über B 27 in Richtung Kassel

HÜNFELD. Die A 7 bei Burg-haun ist am Samstag, 2. Mai, ab 19 Uhr in beiden Fahrtrichtungen voll gesperrt. Grund sind Reparaturarbeiten an einer Fahrbahnabsenkung am südlichen Widerlager der Talbrücke Langenschwarz, teilt Hessen Mobil mit.

Die Umleitung in Fahrtrichtung Würzburg erfolgt ab der Anschlussstelle Niederaula als U 84 bis zur Anschlussstelle Hünfeld/Schlitz. Bereits am Hattenbacher Dreieck wird auf die Sperrung hingewiesen und weiträumig über die A 5 umgeleitet. Die Umleitung in Fahrtrichtung Kassel erfolgt ab der Anschlussstelle Hünfeld/Schlitz als U 73 über die L 3176 Oberrombach auf die B 27 über Hünfeld bis nach Bad Hersfeld auf die A 4.

Aufgrund der laufenden Arbeiten für den Abbruch und Neubau der Talbrücke Langenschwarz liegt der gesamte Verkehr derzeit auf dem östlichen Überbau der alten Brücke. Bei Arbeiten zur Sicherung des südlichen Widerlagers hat sich die Fahrbahn über alle Fahrspuren abgesenkt. Voraussichtlich kann die Fahrtrichtung Würzburg am Sonntag, 3. Mai, gegen 9 Uhr freigegeben werden, die Fahrtrichtung Kassel gegen 12 Uhr.



Ortstermin auf der Baustelle der neuen Kindertagesstätte im Hünfelder Nord- und Ostend (von links): Stadträtin Karin Grosch (Vorsitzende der Kinder- und Jugendkommission), die künftige Leiterin Katja Heimroth, Architekt Stefan Wagner, Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Andreas Kapelle von der Stadtverwaltung und Bauleiter Bernhard Loos.

Der Neubau schreitet voran

Magistrat vergab Gewerke für neue Kindertagesstätte

HÜNFELD. Die Bauarbeiten an der neuen Kindertagesstätte im Hünfelder Nord- und Ostend gehen voran. Der Magistrat hat nach Angaben von Bürgermeister Benjamin Tschesnok jetzt weitere Gewerke vergeben.

Diese betreffen beispielsweise die Fenster, die allein mit über 200.000 Euro zu Buche schlagen werden. Entschieden wurde die Gestaltung

der Außenfassaden. Nach einer Untersuchung der Wirtschaftlichkeit hat sich der Magistrat der Stadt Hünfeld für eine Fassade mit horizontaler Holzverschalung mit natürlicher Patina entschieden. Als nächste Gewerke stehen die Vergaben für die Zäune, die Aufzugsanlagen, die Metall- und Schlosserarbeiten, der Innenputz und der Estrich an, die in der ersten Maihälfte beauftragt werden sollen.

Die Gesamtkosten des neuen Kindergartens im Nord- und Ostend sind mit rund vier Millionen Euro veranschlagt. Er soll künftig drei Gruppen mit jeweils 25 Kindern über drei Jahren aufnehmen sowie über eine Krippengruppe für 12 Kinder verfügen. Geplant ist, dass die Einrichtung im ersten Quartal 2021 in Betrieb genommen werden kann, da bis dahin die zusätzlichen Plätze benötigt werden.



Mit Mund- und Nasenschutz, Desinfektionsmitteln und einer Begrenzung der Besucherzahl hat die Stadtbibliothek Vorsichtsmaßnahmen getroffen, um weder Mitarbeiter, noch Besucher einem Ansteckungsrisiko auszusetzen. Viele Leser haben die Möglichkeit der erweiterten Öffnungszeiten genutzt, um sich wieder mit Büchern einzudecken, zumal derzeit viele Freizeiteinrichtungen nicht zur Verfügung stehen.

Betrieb lief wieder an

Stadtbibliothek hat wieder geöffnet

HÜNFELD. Die Hünfelder Stadtbibliothek hat seit dieser Woche wieder für ihre Leser geöffnet. Wie Mitarbeiterin Evelyn Schönherr sagte, haben sich die Besucher an die Sicherheitsvorkehrungen im Zuge der Corona-Prävention gehalten.

Um der erhöhten Nachfrage nach der fast fünfwöchigen Schließung der Einrichtung nachzukommen, wurden die Öffnungszeiten bis einschließlich Freitag, 8. Mai, erweitert. Die Stadtbibliothek steht jetzt nicht nur montags und donnerstags jeweils von 9 bis 19 Uhr, sondern auch am Samstag, 2. Mai, von 10 bis 15 Uhr, und am Freitag, 8. Mai, von 9 bis 16 Uhr zur Verfügung. Ab Montag, 11. Mai, gelten wieder die regulären Öffnungszeiten montags von 11 bis 14

sowie von 16 bis 19 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, freitags von 9 bis 15 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr.

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes werden nur Besucher eingelassen, die eine Gesichtsmaske tragen. Die Zahl der Leser, die gleichzeitig die Einrichtung betreten können, ist auf 10 begrenzt. Dies wird reguliert, indem am Eingang zehn Körbe zur Verfügung gestellt werden, ohne Korb können keine weiteren Besucher eingelassen werden. Die Mitarbeiterinnen bitten weiter darum, dass ausgeliehene Medien nur durch ein Elternteil abgegeben werden, eine Medienbestellung kann auch online erfolgen. Weitere Info gibt es unter: <https://webopac.winbiap.de/huenfeld/index.aspx>.

MICHELSROMBACH. Fast zwei Jahrzehnte setzte sich Doris Gärtner als Gildemutter in Neustädter Heimatgilde und Ortsbetreuerin für die ehemaligen Bewohner ihrer früheren Heimatstadt Neustadt an der Tafelfichte ein. In der vergangenen Woche ist sie im Alter von 90 Jahren in Michelsrombach gestorben.

Sie sei das Gesicht der Neustädter Heimatgilde gewesen und habe in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten großen Anteil daran gehabt, dass die Neustädter einander verbunden geblieben seien, würdigt Bürgermeister Benjamin Tschesnok das Wirken der langjährigen Gildemutter.

Für ihr Engagement war sie unter anderem mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet worden. Doris Gärtner hatte 2001 das Amt der Gildemutter der Neustädter Heimatgilde von ihrer langjährigen Vorgängerin, Gertrud Effenberger, übernommen. Schon in den Jahren zuvor hatte sie sich bei der Vorbereitung der Bundestreffen der Neustädter in Hünfeld und zahlreichen anderen Gelegenheiten engagiert. Die Verstorbene, die 1930 in Ebersdorf bei Friedland in Böhmen geboren worden war, musste ihre Heimat 1946 unter menschenunwürdigen Bedingungen verlassen. Zuvor hatte sie noch in Neustadt die Schule besucht und den Beruf der Näherin ergriffen. Neustadt war in der Vorkriegszeit eine kleine Industriestadt mit vielen Unternehmen der Textilindustrie. 1946 gelangte sie im Zuge der Vertreibung mit ihren Schwestern und der Mutter

zunächst nach Steinbach. Dort heiratete sie Franz Gärtner, mit dem sie sich in Hünfeld ein Haus baute. Aus der Ehe ging ein Sohn hervor, der allerdings bereits verstorben ist. Als Ortsbetreuerin und Gildemutter engagierte sie sich für den Zusammenhalt der ehemaligen Bewohner ihrer Heimatstadt Neustadt an der Tafelfichte im nordböhmisches Kreis Friedland. Die Stadt Hünfeld hatte 1955 eine Patenschaft für die Ehemaligen aus Neustadt übernommen, da zahlreiche Geflüchtete hier eine Heimat gefunden hatten. 1961 übernahm der damalige Kreis Hünfeld auch eine Patenschaft für den Kreis Friedland. Der Kreis Friedland verdankt seine Bekanntheit vor allem dem Grafen Wallenstein, der zu den entscheidenden Akteuren während des 30-jährigen Krieges gehörte.

Doris Gärtners Interesse galt vor allem, den Zusammenhalt zwischen den ehemaligen Neustädtern und Friedländern zu fördern. So

organisierte sie Bundestreffen und gab den Neustädter Heimatbrief heraus, in dem heimatkundliche Beiträge, aber auch Informationen über ehemalige Neustädter veröffentlicht wurden. In ihrer Amtszeit wurde auch das 400-jährige Gründungsjubiläum der Stadt Neustadt an der Tafelfichte begangen. Dazu gab die Heimatgilde mit Unterstützung der Stadt Hünfeld auch einen kleinen Bildband mit Erinnerungen an die nordböhmisches Stadt heraus. Eine besondere Freude war es Doris Gärtner, dass sich zarte Kontakte zu den heutigen Bewohnern von Neustadt entwickelten. So gehörten seit 2014 erstmals auch Vertreter des Bürgervereins Neustadt im heutigen Tschechien zu den Teilnehmern der Bundestreffen. Gepflegt wurde dabei auch das kulturelle Erbe der Neustädter. So gehörte zu vielen Heimattreffen auch ein Mundartabend mit dem Singen von Liedern und den Vorträgen von Gedichten in nordböhmisches Mundart.



Noch im Januar hatte Doris Gärtner, die langjährige Gildemutter der Neustädter Heimatgilde, ihren 90. Geburtstag gefeiert. Jetzt ist sie im Kreis ihrer Angehörigen in Michelsrombach gestorben.

Erst anmelden

HÜNFELD. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde in den letzten Wochen am Wertstoffhof im Notbetrieb jeder Anlieferer einzeln vorgelassen, um den Schutzmaßnahmen Genüge zu tun. Dadurch hatte sich der Verkehr bis in die Hersfelder Straße gestaut. Deshalb soll ab Samstag, 2. Mai, eine neue Regelung gelten: Anlieferungen am Wertstoffhof können nur nach Anmeldung bei Sachbearbeiter Tobias Huf, (06652) 180-165 erfolgen. Anmeldungen können zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung abgegeben werden (Mo-Mi 8-13 Uhr/14-16 Uhr, Do 8-13 Uhr/14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr). Um die Anlieferung weiter zu entzerren, bietet die Stadt zusätzlich zu den gewohnten Öffnungstagen (Di, Do, Sa) vorübergehend einen weiteren Tag an: montags von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Weiherser Weg gesperrt

HÜNFELD. Autofahrer müssen von Montag, 4. Mai, bis Dienstag, 23. Juni, im Weiherser Weg und in der Schenkelsbergstraße in Hünfeld mit Sperrungen rechnen. Eine Vollsperrung ist von Montag, 4., bis Dienstag, 26. Mai, im Bereich Schenkelsbergstraße erforderlich. Im Weiherser Weg sollen die Bauarbeiten mit halbseitigen Sperrungen und Ampelregelung von Mittwoch, 27. Mai, bis Dienstag, 23. Juni, durchgeführt werden, teilt die Verkehrsbehörde mit.

Feuerwehrtag wieder in 2021

DAMMERSBACH. Der ab dem 22. August 2020 geplante Stadtfeuerwehrtag in Dammersbach wird nicht stattfinden können. Dies teilt Stadtbrandinspektor Thorsten Rübsam mit. Dies betrifft auch die Wettkämpfe der Einsatzabteilungen und Jugendfeuerwehren. Stattdessen soll Dammersbach den Stadtfeuerwehrtag 2024 ausrichten. Darauf haben sich die Feuerwehren und Bürgermeister Benjamin Tschesnok verständigt.

Wettbewerb fällt aus

MACKENZELL. Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen wird die Jugendfeuerwehr Mackenzell-Molzbach am 7. Juni nicht den Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren auf Kreisebene ausrichten können. In der Pressemitteilung heißt es, die Feuerwehr könne es derzeit nicht verantworten und möchte als Organisation auch einen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten.

Der Partnerschaftsverein Hünfeld e. V. hat zum nächstmöglichen Termin

**eine Assistenzstelle (m/w/d)
im Bereich der Geschäftsführung**
zu besetzen.

Nähere Informationen erhalten Sie über <https://www.huenfeld.de/buergerservice-politik/aktuelle-stellenangebote.html>.

**Partnerschaftsverein Hünfeld e. V.
Am Anger 2
36088 Hünfeld**